

Download

Victoria Hertje

Geschichte an Stationen 9/10 Inklusion

Die Republik von Weimar

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 Auer



Geschichte an Stationen 9/10 Inklusion

Die Republik von Weimar

**Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Geschichte an Stationen 9/10 Inklusion**

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl7629>

Materialaufstellung und Hinweise zu einzelnen Stationen

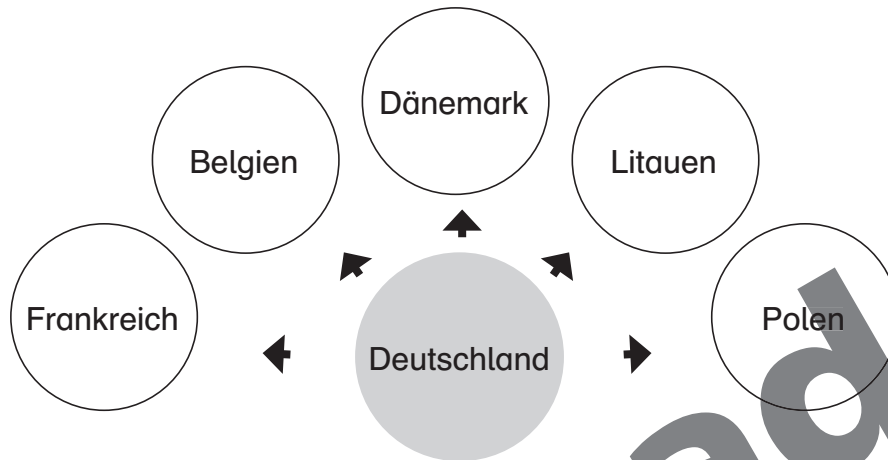
Die Stationsblätter sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Die Republik von Weimar

- S. 4 Station 3 **Die Weimarer Verfassung:** Computer mit Internetzugang bereitstellen
- S. 5 Station 4 **Hitler – völlig unterschätzt:** Computer mit Internetzugang bereitstellen

Download
zur Ansicht

Die Schmach von Versailles



territoriale Bestimmungen:

- Nordschleswig an Dänemark
 - Memelgebiet an Litauen
 - Posen/Westpreußen und
 - Oberschlesien an Polen
 - Elsass-Lothringen an Frankreich
 - Eupen-Malmedy an Belgien
- Verlust von ca. sieben Millionen Einwohnern bzw. 13% des Territoriums

alleinige Kriegsschuld Deutschlands

Artikel 231

Sachlieferungen:

- Abgaben von Vieh, Lokomotiven, Eisenbahnwaggons, Kohle und schweren Maschinen

Reparationen:

Zahlung von 226 Milliarden Goldmark in den nächsten 42 Jahren

militärische Bestimmungen:

- Abschaffung der Wehrpflicht
- stehendes Heer nicht mehr als 100 000 Mann
- Verbot von Angriffswaffen und der Luftwaffe
- Entmilitarisierungszone am Rhein

Verlust aller Kolonien:

Togo, Kamerun, Deutsch-Ostafrika und -Südwestafrika

Die Republik von Weimar

Aufgabe

Du bist im Juni 1919 von einer ausländischen Zeitung als freier Reporter beauftragt worden, die Stimmung der Bevölkerung nach der Unterzeichnung des Versailler Friedensvertrages darzustellen.

Verfasse einen Artikel!

Beziehe dabei die Informationen zu den vertraglichen Bestimmungen mit ein!



Unheilvolles Erbe

Nach der Unterzeichnung des Versailler Vertrages (**VV**), der von der deutschen Bevölkerung als „Schandvertrag“ angesehen wurde, schürten rechtsgesinnte Politiker und hohe Militärangehörige die brisante Stimmung innerhalb der Bevölkerung gegen den demokratischen Staat.

Aufgabe 1

Löst das Rätsel, indem ihr die **fett gedruckten Begriffe** ordnet!

Die Zahl in Klammern gibt euch an, welchen Buchstaben des Begriffs ihr für das Lösungswort benötigt. Kreist ihn ein!

Die eingekreisten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen ein Lösungswort.

1. Die Weimarer Republik war die erste deutsche parlamentarische **Detiekramo**. (1)
2. Laut des Versailler Vertrags musste Deutschland **Peson** an Polen abtreten. (2)
3. Frankreich fordert die Abtretung von **Esslsa**-Lothringen durch Deutschland. (2)
4. Im VV weist Artikel 231 **landschtuDe** die alleinige Kriegsschuld zu. (6)
5. Am 9.11.1918 wird **ridchFrie** Ebert zum Reichskanzler ernannt. (9)
6. Friedrich Ebert war Mitglied der **moatideschkrenSozial** Partei Deutschlands. (17)
7. Er wurde zum **enstre** Reichspräsidenten gewählt. (4)
8. Die **sammNaverlltionaung** tagte in Weimar und nicht in der Hauptstadt Berlin. (5)
9. Der Reichspräsident erhielt per Gesetz eine **reßog** Machtfülle. (4)
10. Der Reichspräsident konnte in die **latiLevegis** (Gesetzgebung) eingreifen. (6)
11. Zudem war er **täschermiliri** Oberbefehlshaber. (12)
12. Zum ersten Mal waren alle **gerrBü** vor dem Gesetz gleichgestellt. (4)
13. Männer und **rauFen** waren gleichberechtigt. (5)
14. **denE** 1923 wurde mit einer Währungsreform die Inflation gestoppt. (2)
15. Die Rentenmark **wderu** ab dem 15.11.1923 als Zahlungsmittel eingeführt. (4)
16. Trotzdem verloren **lieev** Menschen ihre Ersparnisse. (5)

Lösungswort: _____

Aufgabe 2

Fragt euren Lehrer nach der Bedeutung des Lösungswortes!



Die Weimarer Verfassung

Reichspräsident Friedrich Ebert unterzeichnete am 11. August 1919 die Verfassung der Weimarer Republik.

Aufgabe 1

Begründet mit eigenen Worten, warum die verfassungsgebende Nationalversammlung in Weimar zusammentrat und nicht in Berlin!

Artikel 48 der Weimarer Verfassung, 1919

(1) Wenn ein Land die ihm nach der Reichsverfassung oder den Reichsgesetzen obliegenden Pflichten nicht erfüllt, kann der Reichspräsident es dazu mit Hilfe der bewaffneten Macht anhalten.

(2) Der Reichspräsident kann, wenn im Deutschen Reiche die öffentliche Sicherheit und Ordnung erheblich gestört oder gefährdet wird, die zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nötigen Maßnahmen treffen, erforderlichenfalls mit Hilfe der bewaffneten Macht einschreiten.

Zu diesem Zwecke darf er vorübergehend die in den Artikeln 114, 115, 117, 118, 123, 124 und 153 festgesetzten Grundrechte ganz oder gar zum Teil außer Kraft setzen.

Aufgabe 2

Recherchiert im Internet und beantwortet folgende Fragen!

1. Warum wurde der Reichspräsident von Kritikern auch „Ersatzkaiser“ genannt?
2. Welche Grundrechte der Weimarer Verfassung konnten mit dem Notstandsparagrafen (Art. 48) außer Kraft gesetzt werden?
3. Warum wurden gerade diese Rechte ausgewählt?





Hitler – völlig unterschätzt

Das Deutsche Reich war von der Weltwirtschaftskrise 1929 in Europa am stärksten betroffen.

Massenarbeitslosigkeit, Hunger und sinkendes Vertrauen in die Regierung sowie eine zunehmende Radikalisierung der Politik waren kennzeichnend für die Zeit.

Machtergreifung Adolf Hitlers

Am 30. Januar 1933 wurde Adolf Hitler durch den Reichspräsidenten von Hindenburg auf Vorschlag Franz von Papens zum Reichskanzler ernannt.

Von Papen glaubte, dass er als Vizekanzler mithilfe von Hindenburgs und eines konservativen Kabinetts Hitler kontrollieren könnte.

Hitler und seine beiden nationalsozialistischen Minister waren im Kabinett deutlich in der Minderheit.

„In zwei Monaten haben wir Hitler in die Ecke gedrückt, dass er quietscht“, lautete die Einschätzung Franz von Papens.

Aufgabe 1

Recherchiert im Internet, welche Ziele die Konservativen mithilfe der „gebändigten“ Nationalsozialisten erreichen wollten!

Aufgabe 2

Findet heraus, wie das Gesetz vom 23. März 1933, nach dem Gesetze ohne Zustimmung des Reichstags beschlossen werden konnten, genannt wird!

Aufgabe 3

Informiert euch, durch welches Ereignis Hitler zum „Führer und Reichskanzler“ wurde!

Aufgabe 1

Demokratie, Posen, Elsass, Deutschland, Friedrich, Sozialdemokratischen, ersten, Nationalversammlung, große, Legislative, militärischer, Bürger, Frauen, Ende, wurde, viele

Lösungswort: DOLCHSTOßLEGENDE

Aufgabe 1

In Berlin waren bewaffnete Aufstände zu befürchten. Weimar als Stadt der Dichter und Denker sollte dem Ausland außerdem signalisieren, dass die neue Republik nicht in einer Traditionslinie mit dem kaiserlichen Deutschland stand.

Aufgabe 2

1. Da der Reichspräsident eine große Machtfülle inne hatte und im Falle einer gefährdeten Staatssicherheit vorübergehend die Verfassungsrechte teilweise außer Kraft setzen konnte, besaß er ähnliche Vollmachten wie ein Kaiser.
2. Art. 114: Freiheit der Person; Art. 115: Unverletzlichkeit der Wohnung; Art. 117: Post- und Briefgeheimnis; Art. 118: freie Meinungsäußerung; Art. 123: Versammlungsfreiheit; Art. 124: Vereinsfreiheit; Art. 153: Eigentumsrecht
3. Die Einschränkung dieser Rechte gewährleistete Eingriffe in die persönlichen Grundrechte eines jeden Einzelnen. Der Reichspräsident durfte, um die Staatssicherheit zu garantieren, in das private und persönliche Leben der Bevölkerung eingreifen und dieses durch Verbote und Bestimmungen genau kontrollieren. Das Volk hatte dadurch keine Möglichkeit zur Bürgerwehr.

Aufgabe 1

Mit einer Regierung mit Franz von Papen als Vizekanzler unter Adolf Hitler als Reichskanzler in einem Kabinett, das mehrheitlich von Nicht-Nationalsozialisten besetzt war, glaubten die Konservativen, Hitler mithilfe von von Hindenburg kontrollieren zu können. Von Papen und seinen konservativen Mitstreitern schwebte eine autoritäre Restaurationspolitik nach dem Muster der konstitutionellen Monarchie vor – mit der Zielsetzung, die Demokratie zu beseitigen und die Diktatur Hitlers zu verhindern.

Aufgabe 2

Ermächtigungsgesetz: „Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich“

Aufgabe 3

Nach dem Tod von Hindenburgs am 2. August 1934 übernimmt Hitler das Amt des Reichspräsidenten und des Oberbefehlshabers der Reichswehr. Das am 1. August 1934 verabschiedete „Gesetz über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches“ vereinigte das Amt des Reichspräsidenten mit dem des Reichskanzlers. Die Reichswehr ließ Hitler noch am selben Tag auf sich als „Führer und Reichskanzler“ vereidigen.

Download
zur Ansicht

Impressum

© 2015 Auer Verlag
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autorin: Victoria Hertje
Illustrationen: Steffen Jähde

www.auer-verlag.de